



**Bericht der IHK Nord Westfalen**  
u.a. zum Thema Frauenförderung

Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Gleichstellung, Warendorf 5. Juni 2024



**IHK Nord Westfalen**

Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Gleichstellung / Warendorf



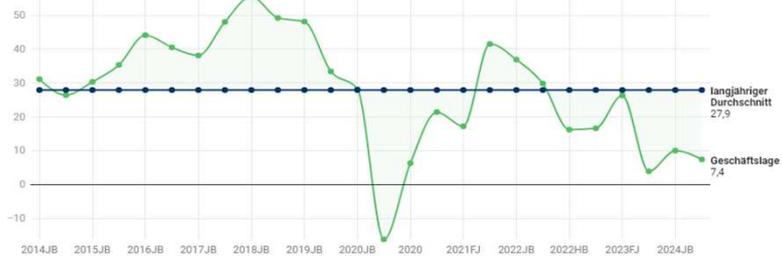
Nord Westfalen

## Wirtschaftliche Lage

Eine starke Heterogenität in den größeren Wirtschaftsbereichen kennzeichnet das aktuelle Lagebild. Lichtblick ist die Dienstleistungskonjunktur, die sich seit dem Herbst des vergangenen Jahres merklich erholt. Dagegen hat sich die Schwäche in der Industrie weiter zugespitzt. Der gesamte Handel zeigt sich stabil.

### Geschäftslage

Saldo aus: gute und schlechte Geschäftslage.



Jahr	Geschäftslage
2014	30
2015	28
2016	45
2017	40
2018	55
2019	48
2020	30
2021	-15
2022	42
2023	28
2024	7.4

JB = Jahresbeginn | FJ = Frühjahr  
Grafik: Mareike Schramacher-Wellmann/Jutta Gografé • Quelle: IHK Nord Westfalen • Daten herunterladen • Erstellt mit Datawrapper

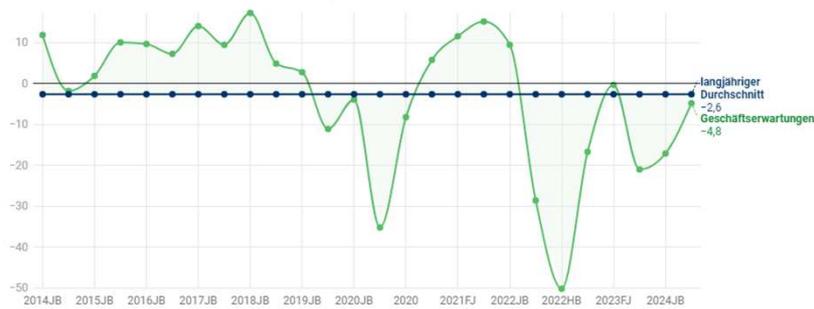
2

## Wirtschaftliche Lage

Die Erwartungen haben sich insgesamt leicht verbessert, werden wegen anhaltender belastender Faktoren aber entsprechend vorsichtig formuliert. Zu den dämpfenden Faktoren gehört nach wie vor der hohe Kostendruck. Der Anteil der Konjunkturskeptiker ist zwar kleiner geworden, übersteigt aber nach wie vor den Anteil der optimistischen Stimmen.

### Geschäftserwartungen

Saldo aus: bessere und schlechtere Geschäftserwartungen.

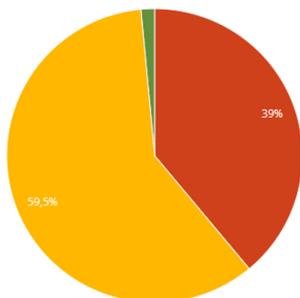


FJ = Frühjahr | JB = Jahresbeginn | HB = Herbst

Grafik: Mareike Scharmacher-Wellmann/Jutta Goggräfe • Quelle: IHK Nord Westfalen • Daten herunterladen • Erstellt mit Datawrapper

## Wirtschaftliche Lage

### Kreis Warendorf - Aufschlüsselung der Sektoren-Beschäftigten - Stand: 30.6.2023



	Farbe	Arten der Beschäftigung	Beschäftigte	Anteile
1	<span style="color: red;">■</span>	produzierendes Gewerbe	38.747	39,0 %
2	<span style="color: orange;">■</span>	Dienstleistungen	59.209	59,5 %
3	<span style="color: green;">■</span>	Land- und Forstwirtschaft	1.476	1,5 %

Wirtschaftliche Lage

Beschäftigte nach Sektoren der Kreise und kreisfreien Städte - Stand: 30.6.2023

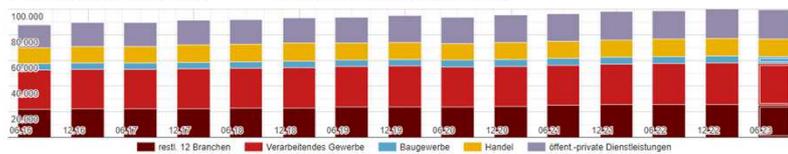
• Ein Klick auf einen Spaltenkopf ändert die Sortierung. • Ein Klick auf ein Gebiet zeigt dessen Diagramme.

Kreise und kreisfreie Städte ▲	Anteil des produzierenden Gewerbes	Beschäftigte in Land- u. Forstwirtschaft	Beschäftigte im produz. Gewerbe	Beschäftigte in Dienstleistungen	Beschäftigte gesamt
1 <b>Bottrop</b>	21,1 %	163	7.007	26.021	33.191
2 <b>Gelsenkirchen</b>	20,8 %	65	17.584	66.880	84.529
3 <b>Kreis Borken</b>	39,3 %	1.865	62.618	95.010	159.493
4 <b>Kreis Coesfeld</b>	29,5 %	1.406	22.283	51.771	75.460
5 <b>Kreis Recklinghausen</b>	25,2 %	876	45.494	134.246	180.617
6 <b>Kreis Steinfurt</b>	31,6 %	1.658	54.197	115.833	171.688
7 <b>Kreis Warendorf</b>	39,0 %	1.476	38.747	59.209	99.432
8 <b>Münster</b>	11,6 %	677	21.666	164.879	187.222

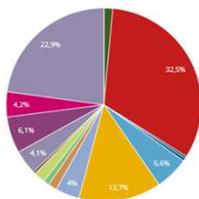
Wirtschaftliche Lage

Kreis Warendorf - Zeitreihe der Beschäftigungen ausgewählter Branchen

• Ein Klick in die Zeitreihe ändert den Stichtag • Ggfs. aktiviert ein Zeitreihenklick zusätzliche Perioden.



Kreis Warendorf - Aufteilung der Branchen - Stand: 30.6.2023



Farbe	Arten der Branchen	Beschäftigte	Anteile
1	Land- und Forstwirtschaft	1.476	1,5 %
2	Bergbau	8	0,0 %
3	Verarbeitendes Gewerbe	32.282	32,5 %
4	Energieversorgung	374	0,4 %
5	Wasserversorgung	498	0,5 %
6	Baugewerbe	5.585	5,6 %
7	Handel	13.574	13,7 %
8	Verkehr und Lagererei	3.970	4,0 %
9	Gastgewerbe	1.432	1,4 %
10	IT-Leistungen/ Kommunikation	992	1,0 %
11	Finanzwirtschaft/ Versicherungswesen	1.875	1,9 %
12	Wohnungswesen	382	0,4 %
13	Freiberufler	4.062	4,1 %
14	sonstige Dienstleistungen	6.044	6,1 %
15	öffentliche Verwaltung	4.152	4,2 %
16	öffentlich-private Dienstleistungen	22.726	22,9 %

## Wirtschaftliche Lage

## Standortprofil: Kreis Warendorf

<b>Gebietsangaben</b>	Einwohner	Gesamtfläche	Einwohnerdichte	
	278.176	1.317,69 km <sup>2</sup>	211 Ew/km <sup>2</sup>	
<b>Bevölkerungsprognose</b>	Gesamt	0 - 14 Jährige	15 - 64 Jährige	ab 65 Jährige
von 2020 bis 2040	-5,2 %	-9,2 %	-17,0 %	31,8 %
<b>Beschäftigung</b>	Gesamtanzahl	Industrieanteil	Ant. weitere Produktion	Anteil Sonstige
	99.904	32,4 %	6,5 %	61,2 %
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	BIP gesamt	Änderung zum Vorjahr	BIP pro Erwerbstätige	
	9,6 Mrd. €	3,8 %	69.922 €	
<b>Industrieumsatz</b>	Umsatz gesamt	Inlandumsatz	Exportumsatz	Exportquote
	7,7 Mrd. €	4,67 Mrd. €	3,04 Mrd. €	39,4 %
<b>Kommunalfinanzen</b>	Gewerbesteuer		Schulden gesamt	Schulden/Einwohner
	424 %		382 Mio. €	1.358 €
<b>Unternehmen</b>	Gesamtanzahl	HR-Unternehmen	Kleinunternehmen	
	16.337	5.161	11.176	

Mehr Informationen:

[https://wms02.exmap.de/exmap3/projects/ihk-ms/info/page.jsp#%7B%22script%22%3A%22info%2Fprofile%2Fprofil\\_kreise%22%2C%22id%22%3A5570%7D](https://wms02.exmap.de/exmap3/projects/ihk-ms/info/page.jsp#%7B%22script%22%3A%22info%2Fprofile%2Fprofil_kreise%22%2C%22id%22%3A5570%7D)

7

## Beruf und Geschlecht

**Frauenförderung** versucht auch in der Wirtschaft Nachteile, die Frauen in der Berufswelt haben, entgegen zu wirken durch Frauenförderpläne, Frauenquoten oder Diskriminierungsverbote (Frauenförderung § 5 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Landesgleichstellungsgesetze, Arbeitsrecht).

Mit dem Ziel bei **Berufseinstieg**, Aufstiegschancen und in Führungspositionen Gleichwertigkeit und Gleichstellung herzustellen.

2021 wurden mit dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im Öffentlichen Dienst (FüPoG) die Regelungen der **Frauenquote** auf der Führungsebene noch mal ausgeweitet.

In der aktuellen **Fachkräftesituation** z.B. bemüht sich die Wirtschaft in typisch männlichen Tätigkeitsbereichen durch andere Berufsorientierung, gezielte Frauenförderung et al. dem **Fachkräfteengpass** entgegen-zusteuern.

07.06.2021

8

Beruf und Geschlecht

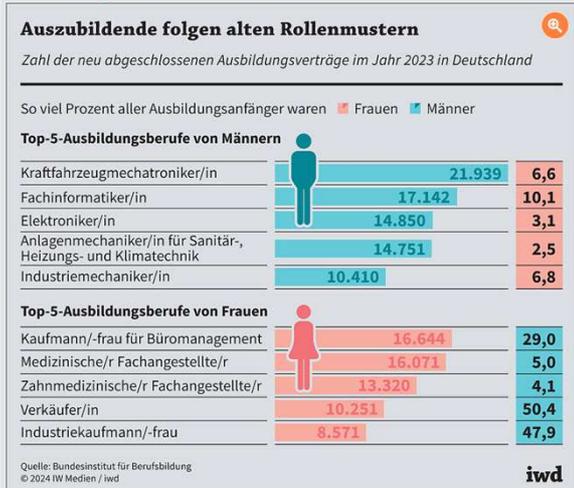
**Berufsorientierung, Berufswahl und Berufseinstieg**

- die Annahme, dass Frauen und Männer von Natur aus verschiedene berufliche Begabungen und Interessen hätten, kann wissenschaftlich **nicht** nachgewiesen werden.
- belegt ist, dass Sozialisations- und Bildungsprozesse geschlechtsbezogen ausgeprägt sind. Das gilt auch für den Beruf, die Berufsorientierung und Berufswahl.
- Jungen und Mädchen entwickeln in der Grundschule Vorstellungen von Beruf, Arbeit und Verdienst. Ab dem Alter von 6 bis 8 Jahren schließen sie Berufe aus, die als geschlechtsuntypisch empfunden werden.
- **Einflüsse** von Familie, sozialem Umfeld sind entscheidend. Erziehende, Lehrkräfte und andere Erwachsene behandeln Mädchen und Jungen unterschiedlich, was sich auch z.B. bei der Anregung von Lerngelegenheiten zeigt.

Beruf und Geschlecht

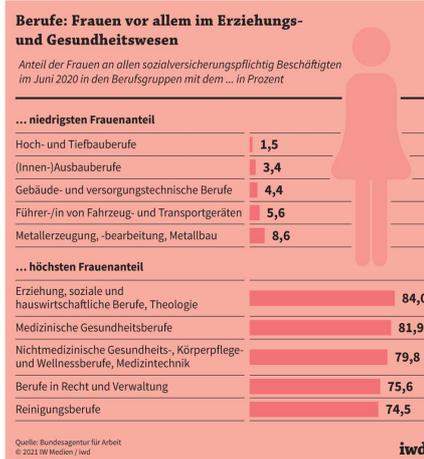
**Berufsorientierung, Berufswahl und Berufseinstieg**

- das **Berufswahlverhalten** von Frauen und Männern für ganz bestimmte Berufe hat sich wenig verändert.



### Berufsorientierung, Berufswahl und Berufseinstieg

- Frauen entscheiden sich aber inzwischen häufiger für eine akademische Laufbahn. Beispielsweise gab es im WS 2020 so viele Studentinnen wie noch nie: rd. 1,47 Mio. (2010 rund 1,05 Millionen).
- Das akademische **Geschlechterverhältnis** ist fast ausgeglichen (Frauenanteil 49,9 Prozent).
- Betriebswirtschaftslehre (BWL) liegt bei Frauen und Männern auf Platz 1. MINT, etwa Wirtschaftsinformatik aber studierten rund 10.600 Frauen (45.000 Männer). Erziehungswissenschaft et al. 44.000 (12.500 Männer).



11

### Berufsorientierung, Berufswahl und Berufseinstieg

- nach den (Schul-)Abschlussniveaus müssten Frauen im Beruf dominant in Naturwissenschaft, Technik, Ingenieurwesen und in Führungspositionen sein.
  - Aspirationen auf höher-/hochwertige Karrieren und berufliche Entwicklungswege: höhere Einkommen, höhere (Führungs-)Positionen und Entscheidungsbefugnissen **treten aber nicht ein**.

Es gibt nicht nur für die Wirtschaft gute Gründe stereotype Vorstellungen zu verlassen:

- Frauen schöpfen ihr Potenzial (für sich) nicht aus, Berufschancen werden eingeengt.
- Viele Berufe, in denen vorwiegend Frauen arbeiten, sind mit niedrigen Löhnen und schlechten Aufstiegschancen verbunden (Gesundheits-/Sozialwesen et al.).
- der Fachkräftemangel drängt Geschlechterklischees über Bord zu werfen. Es fehlen qualifizierte MA in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT).

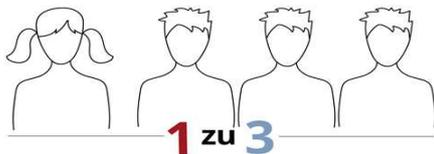
12

### Beruflicher Erfolg

- Ausbildung, Beruf, Berufstätigkeit sind für Frauen **selbstverständlich geworden**;
- Familie, Betreuung et al. **selbstverständlich geblieben**.

### Beruflicher Erfolg: Sichtbarkeit in den Medien

Ob Lizenzprogramm oder Eigenproduktion  
– nur **eine von vier** Hauptfiguren  
ist weiblich.



In der Fantasiewelt ist der  
Unterschied am stärksten. Dort  
kommen auf **neun männliche**  
Tierfiguren **eine weibliche**.

Quelle: Prommer, Elizabeth, Linke, Christine: Audiovisuelle Diversität? Geschlechterdarstellungen in Film und Fernsehen in Deutschland. Rostock 2017

## Berufsorientierung, Berufswahl und Berufseinstieg

### Was kann die Wirtschaft tun?

#### Bilder und Texten ohne Klischees

- Helfen Informationen ohne Klischees in Bildern und Texten die Rollenvorstellungen aufzulösen und die Berufswahl entsprechend eigener Neigungen zu treffen?

#### Offene Auswahl des Werkstücks

- Werden durch verschiedene Angebote (mehr als Schminkspiegel oder Werkzeugkiste) für alle den heterogenen Interessen junger Menschen am besten Rechnung getragen?

#### Aufteilung in Mädchengruppen und Jungengruppen

- Würde die Aufteilung in geschlechtshomogene Gruppen Praxistage effektiver machen, und Mädchen und Jungen dadurch besser fördern?

15

## Berufsorientierung, Berufswahl und Berufseinstieg

### Was kann die Wirtschaft tun?

#### Wirkung von Ausbilder\*innen als Role-Models

- Hat das Geschlecht der im Berufsfeld tätigen Ausbilder\*innen einen Einfluss auf die Berufswahl und Bedarfe junger Menschen, sich zu identifizieren oder abzugrenzen?

#### Praxis mit geschlechterreflektierter Begleitung

- Hilft die begleitende Hinterfragung von Stereotypen bei der Berufswahl, um das Berufswahlspektrum dem eigenen Stärkenprofil entsprechend zu erweitern?

16